

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
„ „ Halbjahr 7 „ 50 „ 8 „ 70 „
„ „ Vierteljahr 4 „ 50 „ 5 „ 50 „
„ „ einen Monat 2 „ 20 „ 2 „ 50 „

Cur- und Fremdenliste.

11. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 80 Pf.
Tägliche Nummern 5 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp. Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

N^o 170.

Mittwoch den 20. Juni

1877

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
träger, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, thun gut, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9, anzuzeigen.
Die Redaction.

294. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.

1. Grossfürsten-Marsch Joh. Strauss.
2. Ouverture zu „Prinz Conti“ Lecocq.
3. Trinkchor aus „Die Jüdin“ Halevy.
4. Sylphiden-Polka Zikoff.
5. Ouverture zu „Preziosa“ Weber.
6. Tarantelle Stephen Heller.
7. Hexentanz, Walzer Lanner.
8. Erinnerung an Wagner's „Tannhäuser“ Hamm.

Dietenmühle.

279

Römisch-irische Bäder täglich von Morgens 7 bis Abends 8
Uhr. Für Damen von 1—4 Uhr. Einzelbad 2 Mk., im Dutzend
20 Mk.

Russische Dampfbäder täglich von 8—10 Uhr für Herren, von
10—12 Uhr für Damen. Einzelbad 2 Mk., im Dutzend 20 Mk.

Kiefernadelbad à 1 Mk. 50 Pf. und **Süßwasser-Bäder**
Einzelbad 1 Mk., im Dutzend 9 Mk.

Feuilleton.

Allerlei.

Man schreibt aus London: Nach dem letzten Jahresberichte der hiesigen Ge-
sellschaft für Ausbreitung des Christenthums unter den Juden belief sich das Vereinsein-
kommen im Jahre 1876 auf 36,001 Pf. St., die Ausgaben auf 39,829 Pf. St. Dafür wur-
den acht erwachsene Juden und zwei kleine Kinder getauft. Da die Sänglinge kaum als
Convertiten gelten dürfen, so kostete die Bekehrung jedes Einzelnen der acht erwachsenen
Hebräer 5000 Pf. St., also gegen 50,000 fl. — in der That, ein theures Christenthum!

Die Saison in Baden. Das „Wiener Fremdenblatt“ schreibt unterm 16. d. M.
„Aus Baden kommt uns heuer ein Klagebrief über den anderen zu. So schreibt uns unterm
Gestrigen ein Abonnent: Die Wirkungen des türkisch-russischen Krieges hat heuer auch
Baden zu fühlen. Die geträumten vornehmen reichen Bojaren, Serben und Bulgaren
fehlen gänzlich, nur Wien und Umgebung hat ein kleines Contingent mit Köchinnen,
Dienstleuten und Kindern geliefert; die Frequenz des Badeortes ist noch um ein paar
Tausende gegen die gleiche Zeit der Vorjahre zurück, sämtliche Hausherrn und Geschäfts-
leute leiden darunter, und die Curliste No. 20 zählt bis 14. Juni 823 Parteien und 2487
Personen. Und aufrichtig gesagt, fügt der Abonnent hinzu, es geschieht Baden recht, da
viel gethan wurde, um Verschönerungen, Vergnügungscomité, Sportverein etc. zu adoptiren
und zu gründen, aber nichts geschehen ist, um verhältnissmässig billige Wohnungen zu

Abonnements-Concert.

Englisches National-Concert. Doppel-Concert

ausgeführt

von der **städtischen Cur-Capelle** unter Leitung des
Capellmeisters Herrn Louis Lüstner

und der

Capelle des 80. Infanterie-Regiments unter Leitung
des Capellmeisters Herrn F. W. Münch.

Von 7 $\frac{1}{2}$ bis 9 $\frac{1}{4}$ Uhr: Concert der städtischen Curcapelle.

PROGRAMM.

1. Festmarsch Fischer.
2. Ouverture zu „Loreley“ Wallace.
3. Musette mit Benutzung einer Original-
melodie der Königin Maria Stuart Morley.
4. Erinnerung an Covent-Garden, Walzer Joh. Strauss.
5. Fest-Ouverture Marschner.
6. „Long, long ago“, Paraphrase Voigt.
7. Festival-Quadrille Joh. Strauss.
8. Fantasie über englische, schottische und
irische Nationallieder Basquit.

Von 9 $\frac{1}{4}$ bis 11 Uhr: Concert der Capelle des 80. Inf.-Reg.

PROGRAMM.

1. Defilir-Marsch Unrath.
2. Ouverture zu „Die Belagerung von Corinth“ Rossini.
3. Zug der Frauen aus „Lohengrin“ R. Wagner.
4. Die Dorfkokette, Polka-Mazurka Hermann.
5. Duett und Terzett aus „Ernani“ Verdi.
6. „Long ago“, (Irisches Volkslied) Fantasie Fr. W. Voigt.
7. Künstler-Leben, Walzer Joh. Strauss.
8. Musikalische Novellen, Potpourri Saro.

Bengalische Beleuchtung des Weihers und der Fontaine. Zum Schlusse: Feuerwerk.

(Bei ungünstiger Witterung National-Concert im Saale.)

haben und billige Nahrungsmittel zu beziehen; die Hausherrn verlangen horrenden Zinsen,
weil die Aerarial- und noch mehr die communalen Steuern eine unerschwingliche Höhe
erreicht haben, und eben aus diesem Grunde können die Produzenten in der offenen Stadt
Baden nichts billiger, sondern Alles noch theurer als in Wien liefern. So lange Baden
die Communalstellen so hoch besoldet haben wird, so lange die Badener Bürger sich apa-
thisch verhalten werden, und denselben die Ehre eines unbesoldeten Amtes nicht genügt,
so lange kann man von einer Billigkeit nicht sprechen und dieselbe nicht erwarten.“

Tragisch. Es ist auf der französischen Besitzung in Senegambien Sitte, dass das
Musikchor der Garnison an jedem Morgen ihrem Colonel ein Ständchen bringt. Die
Musikstücke in diesem Lande aber sind etwas selten und so kam es denn, dass einer der
letzten Commandanten jeden Tag eine Phantasie aus dem „Troubadour“ und einen „Abschieds-
gruss“ zu hören bekam. Pünktlich um 8 Uhr Morgens begann die Musik, so pünktlich,
dass der Colonel seine Uhr bei der ersten Note jedesmal auf ihre Genauigkeit prüfte.
Merkwürdigerweise wurde aber die Musik täglich dünner. „Eigen“, brummte der Colonel,
„wenn ich das Fenster zulasse, höre ich kaum noch etwas.“ Eines Morgens bemerkte er,
dass die grosse Trompete und das Piston strikten. Folgenden Tages fehlte noch die
Flöte, das Fagot hatte ihre Rolle in „Troubadour“ übernommen. Am dritten Tage blies
die Querflöte das Miserere allein; — ärgerlich riss der Colonel das Fenster auf: „Was
soll das heissen? Wollt ihr mich narren? Warum bist Du allein? Wo sind die übrigen
Schlingel?“ — „Ich bin allein, Colonel; die anderen sind alle am gelben Fieber gestorben!“
— „Geh' nach Haus, mein Sohn!“ sagte der Colonel mit Thränen in den Augen. Der
kleine Pfeifer ging — aber auch ohne specielle Erlaubnis wäre er am andern Morgen weg-
geblieben; er starb in der Nacht wie seine Kameraden.

Angekommene Fremden.

Wiesbaden, 19. Juni 1877.

Adler: v. Bernhardt, Frau General, Danzig. v. Horn, Fr., Danzig. Skalweit, Hr. Rechnungsath, Stendal. Cohn, Hr. Kfm., Berlin. Müller, Hr. Kfm., Hamburg. Draedin, Hr. Kfm., Hamburg. Moritz, Hr. Kfm., Berlin. Schniber, Hr. Sanitätsrath Dr. m. Fr., Görlitz. Ruhl, Hr. Kfm., Herbster. v. Baumbach, Frau General, Marburg. Berger, Hr. Kfm., Mannheim.

Alteesant: Catogan, Lady m. Bed., London. Townely, Fr. m. Bed., London.

Bären: Gräper, Hr. Obergerichtsrath m. Tochter, Varel.

Bauers Privathotel: Beck, Hr. Obrist z. D. m. Fr., Potsdam.

Schwarzer Bock: Jahn, Hr., Hamburg. Otto, Hr., Goddelsheim. Hess, Frau Notar m. Tochter, Diekirch.

Zwei Bäume: Lohmeyer, Hr. Rent., Bonn.

Goldener Brunnen: Hirschberg, Hr. Kfm., Berlin.

Cölnischer Hof: Müller, Fr., Altenburg.

Engel: de Witt, Fr., Stettin. Hoffmann, Hr. Consistorialrath Dr. m. Fr., Cassel. v. Bibra, Hr., Bamberg. Wilmes, Hr., Balve.

Englischer Hof: Talevitch, Hr. Graf m. Fr., Rumänien. Domlop, Hr. m. Fr., England. Kammel, Hr. Prof. Dr. m. Fr., Zittau.

Einhorn: Stein, Hr. Kfm., Wetzlar. Henzerling, Hr. Kfm., Giessen. Bär, Hr. Kfm. m. Fr., Kaiserslautern. Wahrenndorf, Hr. m. Fam., Oschersleben. Zimmermann, Hr. m. Fr., Bayerfeld. Scholling, Hr. Kfm., Hanau. Wortmann, Hr. Kfm., Schwerte. Cleffmann, Hr. Kfm., Cöln. Zimmermann, Hr. Kfm., Carlsruhe. Stutz, Hr. Apotheker m. Fr., Graben. Widda, Fr., Oschersleben. Brühl, Fr., Schwerte.

Europäischer Hof: Haumann, Hr. Rent., Morten. Scholte, Fr., Düsseldorf. Martini, Fr. m. Tochter, Elberfeld.

Grand Hotel (Schützenhof-Bäder): Lind, Hr. Dr. med. m. Fr., Bochum. Lang, Hr. Prof., Schweden. Hafeström, Hr. Rent., Schweden. Wistelius, Hr. Ingenieur, Schweden.

Grüner Wald: Katz, Hr. Kfm., Frankfurt. Trojan, Hr., Pittsburg. v. Preuscher, Hr. Baron, Schloss Liebeneck. Löwengard, Hr. Kfm., Cöln. Dernen, Hr. Kfm., München. Haf, Hr. Kfm. m. Fr., Amsterdam. Nörgner, Fr., Breslau. Kauffmann, Hr. Kfm., Ulm. Dambach, Hr., Pittsburg.

Hasslers Privathotel: Hartung, Hr. m. Fam., Erfurt. Cohn, Hr. Kfm. m. Fr., Grüneberg.

Kaiserbad: v. Hiltzmann, Frau General m. Tochter, Görlitz. v. Brauconi, Fr. Rent., Wernigerode. v. Buggenhagen, Fr. Rent., Wernigerode. v. Brauconi, Hr. Lient., Kiel. Römer, Hr. Gutsbes., Schleswig Holstein.

Goldene Kette: Ladsch, Hr., Neunkirchen. Werner, Hr., Gratenbach. Stieber, Fr., Mahlau. Vogel, Hr. m. Fr., Gladau.

Goldenes Kreuz: Goy, Hr. Kfm., Posen. Kahn, Hr., Worms. Kahn, Hr. Kfm., Wolfelden. Müller, Fr., Gladenbach. Schuchard, Fr. Gutsbes. m. Nichte, Brauerschwend. Borgwardt, Hr. Gymnasiallehrer, Stralsund. Rabinowitsch, Hr. Rent. m. Neffe, Russland. Thylmann, Fr. Gutsbes., Altenstadt.

Weisse Lilien: Steffen, Hr. Rent., Osthofen. Klein, Fr. m. Kind, Heidelberg. v. Bierzinsky, Hr. Rent., Warschau.

Nassauer Hof: Levi, Fr. m. Sohn, Königsberg. Hayne, Hr. m. Fr., New-York. Buchanan, Hr. m. Fr., London. Elles, Hr. Generalconsul, London. Ebinghaus, Hr. m. Fam., Hamburg.

Alter Nonnenhof: Gilles, Hr. Kfm., Wöhr. Leuke, Hr., Berlin. Kanter, Hr. Kfm., Frankfurt. Nattmann, Hr. Kfm., Giesen. Kreiss, Hr. Kfm., Hanau.

Rhein-Hotel: Hermer, Hr. Dr., Berlin. Kerschling, Hr., Hamburg. v. Wedel, Hr. Baron, Berlin. Jung, Hr. m. Fr., Asmannshausen. Fremieux, Hr. m. Fr., Chalons. v. Hilchenbach, Hr. Hofmarschall, Hanau. Scheeller, Hr., Klischeneff. Shaw, E. O. Hr. m. Fr., England. Shaw, B. L. Hr. m. Fam., England.

Römerbad: Thener, Fr., Wien. Kirchhubel, Fr., Wien. Martin, Fr., Stuttgart.

Weisses Ross: Ihle, Hr., Gotha. Marek, Fr., Crefeld. Fröschels, Hr., Hamburg. Herrfarth, Hr., Alzei.

Weisser Schwan: v. Wedell, Fr. Rittergutsbes., Eszerischon. v. Schrötter, Fr., Eszerischon. Dieter, Hr., Gross-Gerau.

Tannus-Hotel: v. Dertzen, Hr. Rent., Mecklenburg. Weiss, Hr. Baumstr. m. Fr., Berlin. Hüten, Hr. m. Fr., Cassel. Kraenberg, Hr. Rent., Berlin. v. Woringer, Hr. Rent., Hardt. Käuffer, Hr. Notar, Runderott. Hermann, Hr. Rent. m. Fr., London. Hödlett, Hr. Rent. m. Fr., England. Rudelyff, Fr., London. Willich, Hr., Thüringen.

Victoria: Westhoff, Fr. m. Sohn, Frankfurt.

Hotel Vogel: Stör, Hr., Gladbach. Schweisgut, F. Hr. Sec.-Officier, Pola. Schweisgut, A. Hr. Sec.-Officier, Pola. Betz, Hr. m. Fr., Ammeberg.

Hotel Weiss: Brachvogel, Hr. Schriftsteller, Berlin. Gruhl, Hr. Fabrikbes., m. Fr., Halle. Döhning, Fr. Rent., Strassburg. Döhning, Hr., Strassburg. Brossmann, Hr. Kfm., Frankfurt. Röbbelen, Hr. Ingenieur, Dresden. Schmidtborn, Hr. Secre-
tär, Frankfurt. Schmidtborn, Hr. Oberförster, Rennerod. Koch, Hr. Kfm., Offenbach.

Curhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch den 20. Juni, Abends 7 1/2 Uhr:

Englisches National-Concert. Doppel-Concert:

Von 7 1/2 bis 9 1/4 Uhr: Concert der städtischen Curcapelle
9 1/4 „ 11 „ Concert der Capelle des 80. Inf.-Reg.

Bengalische Beleuchtung des Weihers und der Fontaine. Zum Schlusse: **Feuerwerk.**

☛ Sämmtliche Curhauskarten sind ohne Ausnahme beim Eintritt vorzuzeigen.
Die äusseren Gartenthore bleiben für diesen Abend geschlossen.

☛ Eingang durch das Hauptportal, Ausgang durch das Gartenthor am Lesezimmer. ☛

Die verehrlichen Besucher des Curgartens werden ebenso höflich als dringend ersucht, den Verkehr auf dem Concertplatze, durch das Verschieben der daselbst aufgestellten Stühle und Bänke **nicht behindern** zu wollen.

Sämmtliche Sitzplätze sind dem vorhandenen Raume entsprechend, auf dem Concertplatze vertheilt. Das Zusammenrücken der Stühle hemmt bei zahlreichem Besuche die Bewegung und die getroffenen Veranstaltungen in jeder Weise.

Sitzplätze zu reserviren ist nicht gestattet.
(Bei ungünstiger Witterung National-Concert im Saale.)

☛ Zur Vermeidung eines allzugrossen Andrangs an der Abendcasse, empfiehlt es sich für Nicht-Inhaber von Curtax- oder Abonnementskarten, die zum Eintritt erforderlichen Tageskarten möglichst **frühzeitig oder im Laufe des Tages zu lösen.**

Städtische Cur-Direction:
F. Heyl.

**Weisse sowie farbige Pique-Westen,
Schwarze Cachemire-Westen,
Ballwesten** empfehlen

Gebrüder Süss
am Kranzplatz.

Maison de Blanc.

Theodor Werner, Nr. 30 Webergasse, coin du Langgasse.

Lingerie — Broderie — Trousseaux. 75
Specialité pour enfants.

Chemises — Cols et Manches — Atelier sur Mesure.

Bank- und Wechsel-Geschäft Sachs & Cie. in Frankfurt am Main.

Ankauf, Verkauf und Umtausch aller Gattungen Staatspapiere, Prioritäten, Actien, Anleihenloose, Pfandbriefe &c.

Sorgfältigste Ausführung aller

Börsen-Aufträge

„per Cassa“ und „auf Zeit“ (gegen entsprechende Caution in Werthpapieren) unter Zusicherung anerkannt reeller und gewissenhafter Bedienung.

Einlösung von Coupons

guter Staatspapiere und Eisenbahn-Obligationen schon 14 Tage vor Verfall ohne Zinsenabzug, von amerikanischen, österreichischen und spanischen Coupons genau zum Tagescourse.

Baarovorschüsse auf Werthpapiere

auf beliebige Dauer, zu soliden Bedingungen.

☛ Fachmännischer Rath u. Auskunft in allen Börsenangelegenheiten unentgeltlich.
— Prospect (betr. Börsengeschäfte) auf Verlangen gratis. — 171

Curhaus-Kunstaussstellung

von Carl Merkel (Eingang Mitte der neuen Colonnade)

täglich geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends. **Entrée 1 Mark.**

Gegenwärtig ausgestellt: „Der sterbende Heiland“, berühmtes Gemälde von Emil Pirchan in Wien.

Rosenapotheke Frankfurt a.M.



In Wiesbaden: Adler-Apotheke, Amts-Apotheke, Hof-Apotheke 298 und Tannus-Apotheke.

Familien-Pension

Parkstrasse 2, Villa Erath. 25

Wasser-Heilanstalt Nerothal.

Bäder aller Arten, Pension.

Milchkur.

Schwimmbad. 201

Das beliebte Hautverschönerungs- und Hautconservierungsmittel

„Ewige Jugendfrische“

bester unschädlicher Ersatz für Schminken, dem Gesichte die reinste Naturfrische verleihend, ohne dass der Gebrauch Anderen bemerkbar ist, wird unter Discretion verkauft von 187

Fräulein Marie Petri, Goldgasse 21.
Wiener Haarzopf- u. Chignon-Fabrik.

Kind! Kind! Kind!

Ein gebild. Ehepaar wünscht ein Kind (eltergl.) gegen einmalige Entschädigung als sein eigenes anzunehmen. Das Vermögen wird dem Kinde hypothekarisch zugesichert. Offerth. unter 8. Popiel 40 postlagernd in Görden Prov. Posen w. discret. entgegengenommen. Liebevoller u. sorgfältigste Erziehung wird garantirt. 297